

Einleitung

Umweltbildung/Umwelterziehung soll mit Kopf, Herz und Hand und mit allen Sinnen erfolgen. Wie läßt sich das besser verwirklichen als auf einer Exkursion?

Beflügelt von dieser Idee - schlossen sich auf Initiative der Professur für Didaktik der Geographie an der Katholischen Universität Eichstätt Umweltpädagogen/-innen aus dem Raum Eichstätt zusammen, um diesen Exkursionsführer zu erstellen. Neben der Geographiedidaktik und Biologiedidaktik waren im Team Mitarbeiter/-innen des Informations- und Umweltzentrums Naturpark Altmühltal ebenso vertreten wie der Museumspädagoge des Juramuseums und der Leiter des Umweltstudienplatzes an der Jugendherberge Eichstätt.

Adressaten dieses Exkursionsführers sind Schulklassen, Kinder, Jugendgruppen und auch Erwachsene. Dabei sind die Exkursionen teilweise konkret auf bestimmte Altersgruppen zugeschnitten, z.B. Öko-Rallye 9-12 Jahre, häufig sind sie aber auch über größere Altersspannen hinweg einsetzbar. Die meisten Vorschläge lassen sich an die Lehrpläne verschiedener Schularten anbinden. Selbstverständlich sind sie auch in der Freizeit einsetzbar, zumal spielerische und handlungsorientierte Vermittlungsformen eine große Rolle spielen.

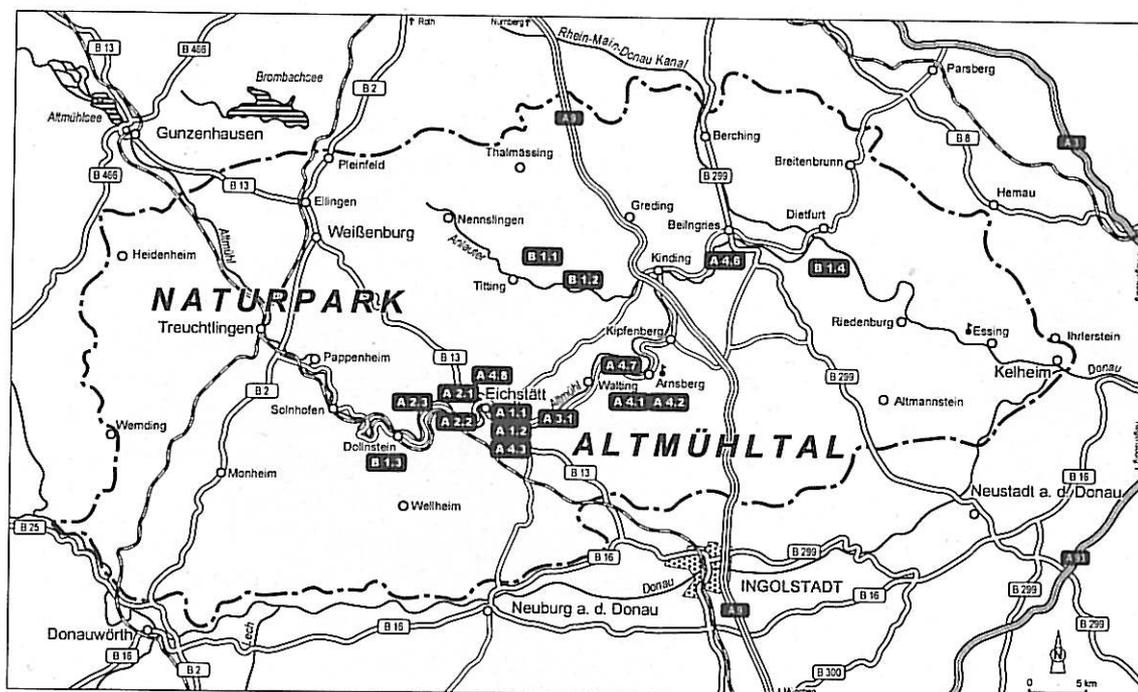
Die gemeinsame **Zielsetzung** dieser Exkursionen liegt in der Umweltbildung/-erziehung und gleichzeitig darin, Bewohnern/-innen und Besuchern/-innen den Natur- und Kulturraum Eichstätt und Naturpark Altmühltal unter verschiedenen Perspektiven zu zeigen und Lust am Entdecken zu wecken.

In der *Umwelterziehung* herrscht Einigkeit darüber, daß alle drei Dimensionen des Umweltbewußtseins berücksichtigt werden müssen. Spricht man nicht nur die kognitive, sondern auch die affektive und aktionale Dimension - im optimalen Fall gleichzeitig - an, dann darf man hoffen, die Kluft zwischen Wissen und Handeln zu überwinden und das Ziel der Umwelterziehung, das umweltbewußte Handeln zu erreichen. Der Exkursionsführer versucht, diesen Erkenntnissen gerecht zu werden. Neben der Wissensvermittlung findet man in fast allen Exkursionsvorschlägen *affektive* Elemente wie z.B. die Spurensuche (Exkursion A 2.2) oder den Wechsel zur Tierperspektive bei der Öko-Rallye (Exkursion A 1.2) oder den Kontakt mit interessanten Personen, wie z.B. mit dem Müller (Exkursion B 1.1 Morsbachtal). Ein Lernen mit allen Sinnen ist ebenso Bestandteil vieler Exkursionsvorschläge, wie z.B. bei den Exkursionen A 2.2 Spurensuche und B 1.2 Anlautertal. Das Erleben der Schönheit und Vielfalt des Raumes ist darüber hinaus ein affektives Erlebnis, das sicherlich durch alle Exkursionen vermittelt wird. Nicht zuletzt wurde auch der *aktionalen* Dimension Aufmerksamkeit zuteil. Selbsttätigkeit spielt bei vielen Exkursionen eine große Rolle. Da werden Steine gesammelt, es wird gezeichnet, kartiert, experimentiert, befragt u.a.m. An einigen Stellen geht diese Selbsttätigkeit sogar in Anleitung zum Handeln über, z.B. wenn der Pausenabfall gleich sortiert wird (A 1.2 Öko-Rallye).

Zu einer erfolgreichen Umwelterziehung gehört auch das entsprechende Umfeld und Vorbild. So wird bei den Exkursionen darauf verwiesen, welche umweltfreundlichen Verkehrsmittel sich bei Anreise und Durchführung anbieten. Es bleibt den Leitern/-innen überlassen, auf umweltfreundliche Pausenverpflegung hinzuweisen.

Nachhaltige Entwicklung als neues Leitbild der Umweltbildung gemäß der Agenda 21 erfordert eine Abstimmung ökologischer und sozio-ökonomischer Belange. Insofern erscheint uns die Aufnahme der Betriebserkundungen zweier Natursteinbetriebe der Region, bei denen es u.a. auch um die Abwägung dieser o.g. Belange geht, trotz einiger Bedenken mehr als gerechtfertigt.

Die Lage der Exkursionsgebiete geht aus Abb. 1 hervor. Wie auch das Inhaltsverzeichnis ausweist, gibt es in Kap. A. Exkursionsvorschläge für die Stadt Eichstätt und ihre nähere Umgebung, wobei diese noch differenziert wird in die Landschaft der südlichen Frankenalb und den Bereich Altmühl. Es folgen Exkursionen in die übrigen Regionen des Naturparks (Kap. B), wobei der Schwerpunkt bei den Flußtä-
lern liegt.



Die 1. Lieferung des Exkursionsführers umfaßt acht, die zweite zehn vollständig durchgeplante und bereits mit Jugendgruppen oder Schulklassen praktisch erprobte Exkursionen.

Der **Aufbau der einzelnen Exkursionsvorschläge** folgt einem bestimmten Muster, um Lesbarkeit und Vergleichbarkeit zu erleichtern. Um die Arbeit im Gelände zu gewährleisten, wurde jeder Exkursionsvorschlag zu einem kleineren Heft zusammengebunden, der aus dem Ordner entnommen werden kann. Bei einigen Exkursionen gibt es ein Schülerheft und einen Lehrerteil (z.B. bei der Öko-Rallye). Grundsätzlich sind die Vorschläge in folgende Kapitel aufgeteilt:

Kapitel A: Exkursion im Überblick

Es gibt Auskunft über die Ziele der Gesamtexkursion, organisatorische Aspekte, wie z.B. mitzunehmende Hilfsmittel, und bietet ggf. Sachinformationen. Er liefert eine Routenskizze und eine Übersicht über Standorte und Themen.

Kapitel B: Die Standorte im einzelnen

Dieses Kapitel enthält Themen, nach Bedarf Ziele, Sachinformationen und didaktisch-methodische Überlegungen zu den einzelnen Standorten. Es verweist auf Routenergänzungen und Abbruchmöglichkeiten sowie ggf. auf andere Exkursionen. Nicht zuletzt gibt es Tips für die Nachbereitung.

Kapitel C: Literatur, Karten und Kontaktanschriften

Kapitel D: Arbeitsblätter

Bei einzelnen Exkursionen gibt es Hinweise darauf, daß man auf Anfrage einen ortskundigen, erfahrenen Exkursionsleiter/in - natürlich gegen ein Entgelt - bekommen kann. Die jeweils auf die Exkursion mitzunehmenden Hilfsmittel können Sie den Checklisten der einzelnen Exkursionsvorschläge entnehmen. Für alle Exkursionen wird wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und ein Erste-Hilfe-Set empfohlen. Für die meisten Exkursionen ist es erforderlich, ein Klemmbrett bzw. eine feste Schreibunterlage und Schreibzeug sowie eine Karte mitzunehmen.

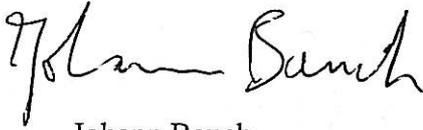
Fahrrad- und Kanuverleih ist in der Stadt Eichstätt möglich (siehe aktueller Prospekt des Informationszentrums Altmühltal). Geologische Hämmer können beim Museum Bergér (Tel. 08421/4663) ausgeliehen werden.

Das Kopieren der Arbeitsblätter/Schülerhefte ist für Exkursionen mit Schulklassen und anderen Gruppen sowie für sonstige schulische Zwecke unter Quellenangabe erlaubt. Das Copyright liegt jedoch bei den Autoren/-innen.

An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen, uns bei folgenden Institutionen herzlich für die finanzielle Unterstützung zu bedanken (1. Lieferung: Bayerisches Umweltministerium und Deutsche Bundesstiftung Umwelt, 2. Lieferung: Bayerisches Umweltministerium, Universitätsstiftung, Verein Eichstätter wissenschaftliche Veröffentlichungen e.V., Volksbank Eichstätt, Jugendherbergswerk, Jura-Museum Eichstätt, Horstmann-Stiftung, Firma Geiger, Firma JUMA), bei Frau Gisela Schleißheimer für einen Teil der Reinschriften und Organisationsarbeiten, bei Herrn Reinhard Geißler und Herrn Karl-Heinz Schatz für die Anfertigung der Routenskizzen und selbstverständlich bei allen Autorinnen und Autoren. Dabei sollte nicht unerwähnt bleiben, daß die Arbeit im Autorenteam erfreulich gut und konstruktiv lief, ja sogar Spaß machte.

Die Autorinnen und Autoren, die im folgenden aufgelistet sind, haben großes Interesse an einem Feedback. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie auf Fehler o.ä. stoßen. Über positive Resonanz würden wir uns natürlich besonders freuen.

Viel Spaß im Gelände!



Johann Bauch
Informations- und Umweltzentrum
Naturpark Altmühltal



Prof. Dr. Ingrid Hemmer
Professur für Didaktik der Geographie
Katholische Universität Eichstätt